

# **DIE LINKE.**

## Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 02.04.2019

### **Anfrage**

#### **Weltkulturerbe-Antrag der Landeshauptstadt**

Vorbemerkung:

Diese Anfrage versteht sich als Fortschreibung der Anfrage und Antwort des Oberbürgermeisters vom 31.08.2018.

1. Zu welchem Termin wurde die vom Oberbürgermeister im Rahmen des 3. Welt-erbe-Stammtisches am 17. September 2018 angekündigte zusätzliche Stelle bei der unteren Denkmalbehörde eingerichtet, mit der die Personalbindung der Welt-erbe-Managerin, kompensiert werden sollte? Seit wann ist die Stelle besetzt? Was sind die Gründe dafür, falls die Stelle noch nicht besetzt ist? Welche Maß-nahmen will der Oberbürgermeister bis wann einleiten, um die Stelle fachgerecht zu besetzen?
2. Wie wird die Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie mit dem Landtag Mecklen- burg-Vorpommern bewertet? Mit welchen Maßnahmen oder Initiativen soll die Zusammenarbeit weiter verbessert werden?
3. Welchen Mehrwert hat die an der Hochschule Wismar eingerichtete Professur bisher für die Bewerbung als Weltkulturerbe erbracht? Für welchen Zeitraum ist die Professur ausgeschrieben? Wie und von wem wird die Professur gefördert? Für welchen Aufgabenbereich ist der Stelleninhaber im Rahmen der Erstellung der Antragsunterlagen zuständig?
4. Durch welche Maßnahmen hat Prof. Hennemeyer das von ihm selbst für sich persönlich als ein wichtiges Aufgabenfeld bezeichnete Ziel, Schwerin müsse in- ternational bekannter werden und „wenigstens erst einmal auf dem ‚Parkett der westlichen Welt‘ ankommen“ (s. Schweriner Volkszeitung vom 7. März 2018), seitdem befördert?

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax: 0385 / 5452958

Sprechzeiten: Dienstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr

E-Mail: [Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de](mailto:Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de)

Internet: [www.die-linke-schwerin.de](http://www.die-linke-schwerin.de)

5. Welche konkreten öffentlichen und ggf. nichtöffentlichen Veranstaltungen sind im Zusammenhang mit dem Welterbe-Antrag für das Jahr 2019 geplant?
6. Durch welche Maßnahmen und Initiativen soll 2019 die Verankerung und Akzeptanz der Bewerbung in der Bevölkerung Schwerins und ggf. darüber hinaus verstärkt und befördert werden?
7. Durch welche Maßnahmen wurden seit Oktober 2018 bzw. sollen im Jahr 2019 die Akzeptanz und das Interesse der Schulen in der Landeshauptstadt (und gegebenenfalls auch der Umlandschulen) an der Bewerbung der Landeshauptstadt befördert werden, nachdem im Rahmen des 3. Welterbe-Stammtisches am 17. September 2018 eben jenes Interesse als mangelhaft dargestellt wurde?
8. Wie und für welchen Zeitraum wird die im Rahmen seines 5. Stammtisches vorgestellte Managerin für Öffentlichkeitsarbeit des Fördervereins finanziert und ggf. von wem und in welcher Höhe gefördert?
9. Welchen Stand haben die Erarbeitung des Attributsmappings sowie die darauf basierende Erarbeitung der Schweriner Vergleichsstudie zu Wasserburgen als Grundlage der Erarbeitung des Entwurfes des Nominierungsdossiers?
10. Welchen Stand hat die Erarbeitung des Entwurfes des Nominierungsdossiers, welches dem wissenschaftlichen Beirat im Mai 2019 vorgestellt werden soll? Falls es einen zeitlichen Verzug gibt, welche neuen Terminsetzungen ergeben sich daraus?
11. Inwieweit gab es in der Vergangenheit bzw. gibt es aktuell Überlegungen, nach der Vergleichsstudie zur Residenz und der Vergleichsstudie zur Wasserburg, weitere Vergleichsstudien in Auftrag zu geben, zum Beispiel im Kontext „Vom Herrschaftszentrum zum Zentrum der Demokratie“?
12. An welchen Veranstaltungen außerhalb der Landeshauptstadt hat die Welterbe-Managerin der Landeshauptstadt seit Anfang des Jahres im Zuge von Dienstreisen teilgenommen und welche Dienstreisen sind 2019 darüber hinaus geplant? Bitte Datum, Dauer, Ort und Inhalt der Dienstreisen angeben.

Mit freundlichen Grüßen



Henning Foerster  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

DIE LINKE  
Herr Foerster  
Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin

**Der Oberbürgermeister**  
III Wirtschaft, Bauen und Ordnung  
Bauen und Denkmalpflege

Denkmalpflege

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 1:054, 1:053, 1:044  
Telefon: 0385 545 - 2983/ -2980/ -2561  
Fax: 0385 545 2519  
E-Mail: greinkober@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen  
Schreiben vom 02.04.2019

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum            Ansprechpartner/in  
2019-04-26    Frau Rogin/Frau Schönfeld/Herr Dr.  
Reinkober

### **Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Welterbe-Antrag der Landeshauptstadt**

Sehr geehrter Herr Foerster,

in Beantwortung Ihrer Fragen möchte ich Ihnen folgendes mitteilen:

- 1. Zu welchem Termin wurde die vom Oberbürgermeister im Rahmen des 3. Welterbestammtisches am 17. September 2018 angekündigte zusätzliche Stelle bei der unteren Denkmalbehörde eingerichtet, mit der die Personalbindung der Welterbe-Managerin, kompensiert werden sollte? Seit wann ist die Stelle besetzt? Was sind die Gründe dafür, falls die Stelle noch nicht besetzt ist? Welche Maßnahmen will der Oberbürgermeister bis wann einleiten, um die Stelle fachgerecht zu besetzen?**

Das Bewerbungsverfahren erfolgte im letzten Quartal 2018. Die ausgewählte Kollegin bringt langjährige Erfahrungen in der Arbeit der praktischen Denkmalpflege mit und wird aufgrund von Kündigungsfristen ihren Dienst in der unteren Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt am 01.05.2019 aufnehmen. Diese Stelle ist bis zum 31.12.2020 befristet. Damit ist die Möglichkeit gegeben, die wesentlichen Punkte des Managementplanes innerhalb des zu bearbeitenden Nomierungsdossier über frei werdende Zeiteile innerhalb der Arbeitsplatzbeschreibung von Frau Rogin, Leiterin der unteren Denkmalschutzbehörde, zu erstellen, auch unter Hinzuziehung externen Fachverständes in Form von Werkverträgen zu Aspekten des Managements/ Monitorings.

Die Personalstelle der Welterbemanagerin Frau Schönfeld wird derzeit hälftig über eine jährliche Kulturprojektförderung beim Kultusministerium finanziert und ist aktuell bis zum 31.12.2020 gesichert.

Hinsichtlich der verstetigten Begleitung der aktuell zu haltenden Antragsunterlagen und der Öffentlichkeitsarbeit ist die finanzielle Absicherung der Stelle in einem weiteren Schritt mindestens bis zum 31.12.2024 erforderlich.

**2. Wie wird die Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie mit dem Landtag Mecklenburg-Vorpommern bewertet? Mit welchen Maßnahmen oder Initiativen soll die Zusammenarbeit weiter verbessert werden?**

Die im Spitzengespräch zwischen mir und dem Staatssekretär Herrn Schröder und dem Landtagsdirektor Herrn Tebben am 1. März 2018 verabredete fachlich-inhaltliche Unterstützung durch Kollegen von Landeseinrichtungen, hier insbesondere Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V und Landeshauptarchiv M-V ist leider bis jetzt nicht gesichert.

Zuarbeiten im Bereich des Managementplanes durch die Landtagsverwaltung für das Schloss selbst und Landesbauten in der Betreuung durch den BBL sind für 2019 verabredet.

Die Unterstützung durch die Schlösserverwaltung des Landes beim Finanzministerium ist zugesagt.

Die finanzielle Unterstützung ist über die Vereinbarung zwischen Stadt, Landtag und Kultusministerium aus 2010 grundsätzlich geregelt. Die Stadt wird seit 2015 über einen jährlich zum beantragenden Zuschuss im Rahmen der Kulturförderung beim Kultusministerium unterstützt. Grundsätzlich bleibt hier festzustellen, dass die seitens der Stadt beantragte Gesamtfinanzierung in keinem der vergangenen Jahre vollumfänglich durch das Kultusministerium bestätigt wurde, sondern hier in der Regel eine Kürzung der beantragten Fördermittel erfolgte.

**3. Welchen Mehrwert hat die an der Hochschule Wismar eingerichtete Professur bisher für die Bewerbung als Weltkulturerbe erbracht? Für welchen Zeitraum ist die Professur ausgeschrieben? Wie und von wem wird die Professur gefördert? Für welchen Aufgabenbereich ist der Stelleninhaber im Rahmen der Erstellung der Antragsunterlagen zuständig?**

Prof. Dr. Hennemeyer ist Mitglied des Fachbeirates und der AG Welterbe des Bildungsministeriums sowie der AG Managementplan der Landeshauptstadt.

Inwieweit der Aufbau eines Lehrstuhles zum Welterbe, auch im Sinne der Einbeziehung und Begleitung der etablierten Welterbestätten Wismar, Stralsund und Buchenwälder erfolgt ist, kann die Stadtverwaltung nicht einschätzen und empfiehlt daher direkt bei der Hochschule Wismar sowie bei dem für die Hochschulen zuständigen Kultusministerium nachzufragen.

Zur wissenschaftlichen Fachbeiratssitzung 2018 machte Prof. Dr. Marie-Theres Albert den Vorschlag, die Professur im Sinne von Heritage Studies auszubauen, was für alle Welterbestätten in MV nützlich wäre.

**4. Durch welche Maßnahmen hat Prof. Hennemeyer das von ihm selbst für sich persönlich als ein wichtiges Aufgabenfeld bezeichnete Ziel, Schwerin müsse international bekannter werden und „wenigstens erst einmal auf dem ‚Parkett der westlichen Welt‘ ankommen“ (s. Schweriner Volkszeitung vom 7. März 2018), seitdem befördert?**

Im Rahmen des Internationalen Kongress der Backsteinbaukunst in Wismar (September 2018) hielt Herr Prof. Hennemeyer einen Vortrag zur Schweriner Paulskirche. Auf der letztjährigen Welterbetagung moderierte er zusammen mit Frau Schönfeld die Veranstaltung.

**5. Welche konkreten öffentlichen und ggf. nichtöffentlichen Veranstaltungen sind im Zusammenhang mit dem Welterbe-Antrag für das Jahr 2019 geplant?**

Die IHK bietet am 28.05.2019 die Veranstaltung „Perspektive Schloßfestspiele im Welterbe Schwerin“ öffentlich an mit einer Podiumsdiskussion unter Beteiligung der Stadtverwaltung.

Der Welterbetag am 02.06.2019 ist öffentlich und bietet über 20 Veranstaltungen an.

Die Fachbeiratssitzung im August/ September 2019 ist nicht-öffentlich.

Die Welterbetagung am 05./06.11.2019 ist öffentlich, aber die Teilnahme ist mit Ausnahme des öffentlichen Festvortrages kostenpflichtig.

Der Vortrag im Forum für Geschichte & Volkskunde am 27.11.2019. im Schleswig-Holstein-Haus: Claudia Schönfeld „Residenzensemble Schwerin – was ist sein herausragender universeller Wert?“ ist öffentlich mit einer geringen Gebühr.

**6. Durch welche Maßnahmen und Initiativen soll 2019 die Verankerung und Akzeptanz der Bewerbung in der Bevölkerung Schwerins und ggf. darüber hinaus verstärkt und befördert werden?**

Der jährlich stattfindende Welterbetag am 02.07.2019 und die Schweriner Welterbetagung am 05./6.11.2019 sind wichtige Eckpunkte der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Nutzung und der kontinuierliche Ausbau der Netzwerke mit den vorhandenen

Multiplikatoren wie der IHK, der Ingenieur-/Architektenkammer, dem Seniorenbeirat, der Landtagsverwaltung (Schlossgespräche), dem Förderverein, der AG

Vereinskoordinierungsgruppe inklusive der Stadtmarketing, erfolgt regelmäßig.

Die kontinuierliche Medienarbeit, sowohl über die Pressestelle und die Internetseiten des Landtages wie auch die der Landeshauptstadt erfolgt ebenso.

**7. Durch welche Maßnahmen wurden seit Oktober 2018 bzw. sollen im Jahr 2019 die Akzeptanz und das Interesse der Schulen in der Landeshauptstadt (und gegebenenfalls auch der Umlandschulen) an der Bewerbung der Landeshauptstadt befördert werden, nachdem im Rahmen des 3. Welterbe-Stammtisches am 17. September 2018 eben jenes Interesse als mangelhaft dargestellt wurde?**

Der Förderverein lobt 2019 einen Wettbewerb für Schulprojekte „Mein Welterbe in der Nachbarschaft – Gestaltet Euer Welterbe als Modell“ (Klassen 1.-3. & 4.-6.) und den Ideenwettbewerb: „Welterbe für uns und die Touristen“ (Klassen 7.-12.) aus.

Außerdem ist dieses Jahr ein Fotowettbewerb geplant, sowohl für Schüler und

„Nicht“-Schüler über 18, zum Residenzensemble Schwerin – Ansichten und Einsichten.

Die Stadtverwaltung ist am Preisgericht beteiligt.

**8. Wie und für welchen Zeitraum wird die im Rahmen seines 5. Stammtisches vorgestellte Managerin für Öffentlichkeitsarbeit des Fördervereins finanziert und ggf. von wem und in welcher Höhe gefördert?**

Zu den internen Finanzierungen des Fördervereines kann nur der Verein eine Aussage treffen.

**9. Welchen Stand haben die Erarbeitung des Attributsmappings sowie die darauf basierende Erarbeitung der Schweriner Vergleichsstudie zu Wasserburgen als Grundlage der Erarbeitung des Entwurfes des Nominierungsdossiers?**

Das Attributsmapping wird derzeit von der Welterbemanagerin in Absprache mit Frau Dr. Ringbeck erstellt und dann internationalen Experten vorgelegt.

**10. Welchen Stand hat die Erarbeitung des Entwurfes des Nominierungsdossiers, welches dem wissenschaftlichen Beirat im Mai 2019 vorgestellt werden soll? Falls es einen zeitlichen Verzug gibt, welche neuen Terminsetzungen ergeben sich daraus?**

Das Kapitel 1 ist fertig gestellt, die Kapitel 2 & 3 sind derzeit in Arbeit. Die drei Kapitel, die den inhaltlichen Antrag umfassen (Gebiet, Beschreibung und Vergleichsstudie) sollen nach der Sommerpause dem wissenschaftlichen Fachbeirat beim Kultusministerium vorgelegt werden.

Der Managementplan als Teil des Nominierungsdossiers wird derzeit ebenso bearbeitet und soll Anfang 2020 in einem ersten Entwurf vorliegen. Beide Teile müssen regelmäßig bis zum wahrscheinlichen Abgabetermin im Jahr 2023 aktualisiert werden.

**11. Inwieweit gab es in der Vergangenheit bzw. gibt es aktuell Überlegungen, nach der Vergleichsstudie zur Residenz und der Vergleichsstudie zur Wasserburg, weitere Vergleichsstudien in Auftrag zu geben, zum Beispiel im Kontext „Vom Herrschaftszentrum zum Zentrum der Demokratie“?**

Es sind derzeit keine weiteren Aufträge zur Vergleichsstudie beabsichtigt.

**12. An welchen Veranstaltungen außerhalb der Landeshauptstadt hat die Welterbemanagerin der Landeshauptstadt seit Anfang des Jahres im Zuge von Dienstreisen teilgenommen und welche Dienstreisen sind 2019 darüber hinaus geplant? Bitte Datum, Dauer, Ort und Inhalt der Dienstreisen angeben.**

Dienstreise zu Dr. Philip Mansel, The Court Historian Society, Historiker und Fachmann für Residenzstädte des 19. Jh., 21.02.-23.02.2019, London. Dr. Mansel sicherte zu, die Schweriner Vergleichsstudie zu prüfen und im Jahr 2019 einen Vortrag während der 6. Schweriner Welterbetagung zu halten.

Jahrestagung der UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V., 21.-23.05.2019, Dessau  
UNESCO-Welterbekomitees in Baku, Aserbaidschan, 30.06.-10.07.2019 (der genaue Zeitraum für fünf Tage, an dem die Welterbemanagerin teilnimmt, steht noch nicht fest).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier